

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 1 (1911)
Heft: 31

Artikel: Der Bau der Zweisimmen-Lenk-Bahn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-637551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Bau der Zweisimmen-Lenk-Bahn.

Bis jetzt war es noch nicht möglich, per Bahn das ganze lange Simmental bis zu seinem oberen Ende, dem romantisch gelegenen Lenk, zu durchfahren. Vom nächsten Jahre an aber wird dies möglich sein. Seit zwei Jahren wird nämlich

einen mächtigen Bogen; er muß durch Dämme in sein Bett gezwängt werden. Das umliegende Gelände liegt tiefer als er und hat unter häufigen Ueberschwemmungen zu leiden. Ein zwei Kilometer langer, vermittelt einer gewaltigen



Dorf Lenk mit Wildstrubel.

emfig an einer elektrischen Linie gebaut. Der Anlage stellte sich bloß ein größeres Hindernis entgegen, nämlich die ausgedehnte, von Hang zu Hang sich erstreckende Sumpflandschaft der großen Simme oberhalb des Schlosses Blankenburg bis nach St. Stephan mit seiner gegen das Schlegelholz vorge-lagerten Häuserpartie des Niedes. Hier beschreibt der Fluß

Schleifen und Windungen fehlen, so wird sie doch durch die liebliche Landschaft und die saubern, blumengeschmückten Dörfer, die sie durchzieht, sowie durch den umfassenden Blick auf den breitschultrigen und firnglänzenden Wildstrubel zu den anziehendsten Gebirgsbahnen der Schweiz gehören. Sr.

Des Mueterbüebli.

(Schugger Mundart v. Rob. Scheurer, Erlach-Bern.)

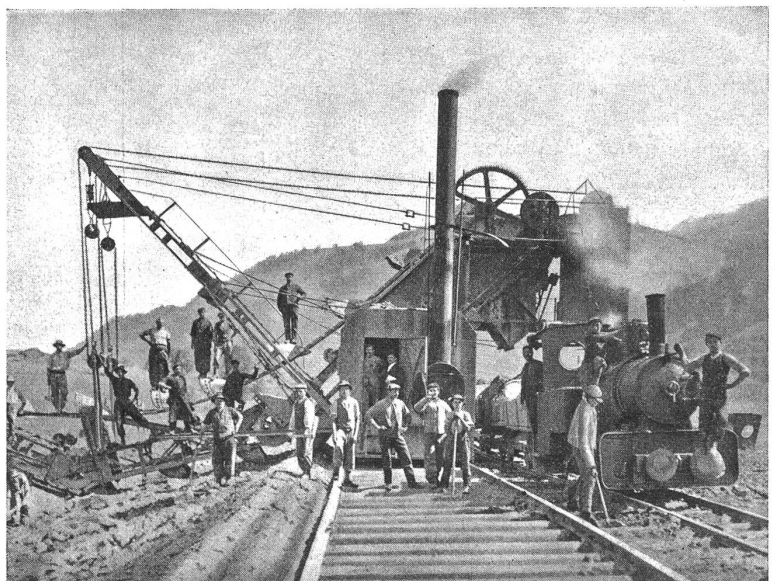
Jetz, Janesli, nimm ds Chörbui;
Du muesch uff Erlech geh.
Die Sache, wo de z'räiche hest
Sy uff däm Reedeui — do gsehich —
I ha's i ds Chörbui to.

Dört unger, bi däm Brüggu,
Paß de uff ds Greebui uf!
Dänt, wenn de-n-lyne faue tät'sch,
U d'Schüeni ganz bou Wasser hätt'sch —
Gib jo rächt Achtig druf!

U chöme Roß u Wöge,
Wych gä' bi zyte-n-us.
Winn üsem arme Tröpfeni
Es Rad gieng uber ds Chöpfeni —
Myn Gott! — I gftiengs nid us.

Gsehich öppe-n-Erlechbuebe,
Gang jo nid uff sie zue.
Wie liecht chönnst so-n-e Süchu cho
U dier e Stäi a ds Chöpfni schlo!
Die sy nüt z'guet derzue.

Jetz gi' mer no-n-es Mündschi,
U bhüet di Gott, liebs Ching!
Er schick' die guete-n-Mengeui
Zum Schuß myn liebe Bängeui;
De gäit lys Räisli ring.



Die beim Bau der Zweisimmen-Lenk-Bahn verwendete Baggermaschine.